

Arbeitsprogramm

SPD Ortsverein (OV) für das Kreuzviertel, Neutor und Uppenberg
2021-2023

KREUZVIERTEL
NEUTOR
UPPENBERG

SPD

Konstituierung

Der Vorstand soll möglichst zeitnah nach der Mitgliederversammlung im Juni 2021 eine **Klausurtagung** einberufen, an der alle Mitglieder des Vorstands teilnehmen.

Allgemein

- Der Ortsverein möchte **inklusiv** wirken und möglichst viele Perspektiven einbeziehen und unterschiedliche Hintergründe wertschätzen.
- Wir wollen die **Verkehrswende** im OV-Gebiet voranbringen. Dabei steht für uns im Mittelpunkt, dass sich die Lebensqualität der Anwohner*innen verbessert und Mobilität sozial gerecht gestaltet wird.
- Wir möchten die Maßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung von **“Münster Klimaneutral 2030”** in unserem OV-Gebiet getroffen werden, begleiten und unterstützen.
- **Grünflächen** haben für uns einen großen Stellenwert. Die Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern müssen erhalten und aufgrund des starken Bevölkerungswachstums der letzten Jahre erweitert werden, Straßenbegleitflächen entsiegelt und nachhaltig für Insektenschutz bepflanzt werden, Initiativen für Gründächer sollen im privaten und im Gewerbebereich unterstützt werden. Außerdem wollen wir anregen, dass für Münster ein Konzept zum Thema **Stadtklima - Frischluftzuführung** erarbeitet wird.
- Wir setzen uns dafür ein, dass auch die restlichen Haltestellen in unserem OV-Gebiet **barrierefrei** umgebaut werden.
- Für eine ganzheitliche Fahrradinfrastruktur wird das **Veloroutennetz** in Münster vorangetrieben. Wir möchten uns aktiv einbringen und die Planung unterstützen. Dabei wollen wir berücksichtigen, dass z.B. Gasselstiege, Wienburg-, Salzmann- und Kinderhauser Straße beliebte Fahrradwege darstellen.
- **Kriegerdenkmäler** im öffentlichen Raum verklären zu oft die Täter*innen zu Held*innen und sogar die koloniale Herrschaft. Wir wollen uns mit den Denkmälern in unserem Gebiet beschäftigen sowie darauf hinwirken, dass die auf politischer Ebene bereits gefassten Beschlüsse umgesetzt und ggf. erweitert werden. Denkmäler sollen als Teil des gesellschaftlichen Diskurses behandelt werden.
- Unser Ortsverein begrüßt zudem **Umbenennungen** von Straßen, die Personen ehren, die diese Ehre nach unseren heutigen Maßstäben nicht verdienen. Diesen Prozess, unter anderem den in der Bezirksvertretung Mitte gefassten Prüfbeschluss, möchten wir weiter aktiv und kritisch begleiten.
- Unser Ortsverein versteht sich als Ansprech- und Verbindungspartner für **Arbeitnehmer*innen** und verfolgt die Einhaltung derer Interessen und Rechte bei uns im Viertel. Wir wollen uns dahingehend noch stärker vernetzen und uns solidarisch zeigen.
- Wir wollen Kontakt zu geflüchteten und hier lebenden Menschen suchen und uns aktiv an deren **Integration** beteiligen.

Für das Kreuzviertel

- Der Beschluss einer **Milieuschutzsatzung** für das östliche Kreuzviertel ist eines unserer zentralen Ziele. Wir wollen, dass ausgehend von der bereits geleisteten Vorarbeit dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt wird und wir der weiteren Gentrifizierung des Kreuzviertels entgegenreten.

- Das Thema **Park- und Verkehrsraum** im Kreuzviertel erhitze die Gemüter. Der Ortsverein möchte sich für eine langfristige und allgemein verträgliche Lösung einsetzen. Dazu wollen wir in den kommenden Monaten Lösungsvorschläge beraten, uns mit Betroffenen vernetzen und das Gespräch mit der Verwaltung suchen.
- Für das **Eckgrundstück Ring/Kanalstraße** an der Einfahrt zum alten Schlachthof wollen wir eine zukunftsweisende und gemeinnützige Umgestaltung unterstützen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der Wohn- und Parksituation.
- Der Ortsverein setzt sich dafür ein, dass die **Buslinien 6 und 8** auch in Zukunft das Kreuzviertel und die Außenstadtteile über die Kanalstraße direkt an den Bült und damit an die Innenstadt anbinden. Die Position des ÖPNV darf durch die Neuordnung des Verkehrsraums im Bereich Martiniviertel nicht geschwächt werden. Für die Promenade wünschen wir uns ein Verkehrskonzept, das die Verkehrssicherheit aller Teilnehmenden gewährleistet.

Für das Neutorviertel

- Bei der Neugestaltung der südlichen **Grevener Straße** wollen wir konstruktiv mitwirken und verlangen von der Stadt ein sinnvolles Gesamtkonzept, vor allem in Hinblick auf Aufenthaltsqualität und Verkehrsflächenaufteilung.
- Aktuell wird in Münster die Zukunft der Mobilität und insbesondere des ÖPNV geplant. Ziel der SPD war und ist es, die Anbindungen zu verbessern und den Hauptbahnhof als zentralen Umsteigeknoten zu entlasten. Wir setzen uns weiterhin für eine **Haltestelle am Neutor** ein, die Umsteiger*innen-freundlich stadtauswärts errichtet werden soll.
- Für eine **Nachnutzung der Kaserne an der Einsteinstraße** erwarten und fordern wir von der Stadt ein sozial nachhaltiges Konzept und die Garantie, dass das Grundstück nicht zum Spekulationsobjekt wird.

Für Uppenberg

- Wir wollen Angebote für ein Miteinander schaffen und erweitern. Der AWO Kinder und Jugendtreff am Nienkamp muss erweitert werden, Nachbarschaftsinitiativen und weitere Gruppen, die das Miteinander im Viertel stärken, sollen mit einem barrierefreiem **Begegnungszentrum** zum Beispiel in der ehemaligen Sparkassenfiliale an der Grevener Straße unterstützt werden.
- Ein **Forum** für Uppenberg soll den Austausch von Wirtschaft, Vereinen, Initiativen und Bürger*innen fördern.
- Die **Aufenthaltsqualität an der Gasselstiege** soll durch Sitzgelegenheiten aufgewertet werden.
- Wir wollen uns dafür einsetzen, dass auf dem **Grundstück des ehemaligen Polizeipräsidiums** preiswerter und geförderter Wohnraum entsteht und dass von der Jahnstraße ein Zugang zur Grundschule Dreifaltigkeitskirche geschaffen wird.
- Mit dem **Sportcampus** beim DJK Sport- und Bildungszentrum sollen die bestehenden vielfältigen Angebote unterstützt und ausgebaut werden. Für die Schulen, DJK Grün-Weiß Marathon Münster und den ungebundenen Sport muss endlich die seit 2005 beschlossene Entwicklung des Geländes an der Wienburgstraße konkret werden: Ein Multifunktionsbau für Verein, Kita und kommunalen Sport sowie Sportflächen müssen geschaffen werden.

Inhaltliche Veranstaltungen zu weiteren politischen Themen

Wir wollen weiterhin regelmäßig Veranstaltungen zu landes-, bundes- oder europapolitischen Themen organisieren und uns auch bei diesen Themen einbringen.